

Ein Hauch von Hollywood...

...hielt am Gymnasium Parsberg Einzug, als das P-Seminar *Parsberg goes to Hollywood* vor über 200 Gästen seinen Film präsentierte. Bevor diese Premierenfeier stattfinden konnte, waren jedoch ein-



Dreharbeiten

halb Jahre intensiver Arbeit nötig. Zunächst mussten sich die Schülerinnen und Schüler auf ein Genre einigen, Handlung und Figuren entwickeln, Schauplätze festlegen und ein Drehbuch verfassen, ehe die Proben und schließlich auch die Dreharbeiten beginnen konnten.

Ähnlich zeitintensiv war die anschließende Postproduktion.



Veranstaltungsplakat

„Mord oder nicht Mord – Das ist hier die Frage!“

Unterstützung erhielt die Gruppe von Seiten externer Partner wie beispielsweise Herrn Prof. Josef Rödl, Regisseur, Autor, Produzent und Dozent an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. Unter dem Motto „Mord oder nicht Mord – Das ist hier die Frage!“ bot er den Seminarteilnehmern während seines Vortrags Einblicke in verschiedene Drehweisen und führte ihnen vor Augen, wie sehr Filme mithilfe von Symbolen, Farben, Musik, Licht und Kameraführung gezielt Emotionen beim Zuschauer hervorrufen können. Er selbst hat unter anderem bereits mehrere „Tatort“-Folgen sowohl geschrieben als auch gedreht und konnte so den Jugendlichen hilfreiche Tipps geben und Mut machen. Außerdem besuchte die Gruppe vorab einen Workshop in den *Bavaria Filmstudios*, um erste Praxiserfahrungen zu sammeln. Gedreht wurde hierbei ein Kurzfilm, der Castingshows parodiert.



Prof. Josef Rödl

„Acht Freunde. Ein Haus. Fünf Tage sturmfrei. Die Stimmung ist super – bis es einen Toten gibt. Und hier im Nirgendwo kann der Mörder nur einer von ihnen sein...“



DVD-Cover

Entstanden ist letztlich ein Krimi mit einer Laufzeit von 35 Minuten. Die Handlung spielt hauptsächlich im Haus eines Jugendlichen, der seine Freunde zu sich eingeladen hat. Zunächst ist die Stimmung gut – bis plötzlich einer von ihnen tot aufgefunden wird. Ab diesem Moment ist nichts mehr wie zuvor und die Suche nach dem Mörder beginnt.

Zusätzlich zum eigentlichen Film enthält die DVD auch Bonusmaterial in Form von Interviews, Outtakes und einer Dokumentation der Dreharbeiten.

„Die Zeit im Seminar werde ich sicher nie vergessen.“

Das Highlight stellte für die Schülerinnen und Schüler jedoch die öffentliche Präsentation am Ende der Seminarzeit dar, in deren Rahmen der Film Premiere feierte. Vor über 200 Besuchern sowie Vertretern der Presse stellten die Jugendlichen in der ersten Hälfte der Veranstaltung ihre Arbeit der letzten eineinhalb Jahre vor und präsentierten dann nach der Pause ihren Krimi *Schönheitsfehler*. Am Ende dieses aufregenden Abends waren die Schülerinnen und Schüler zwar erschöpft, vor allem aber sehr stolz auf sich und ihre Leistung.



Abschlusspräsentation

